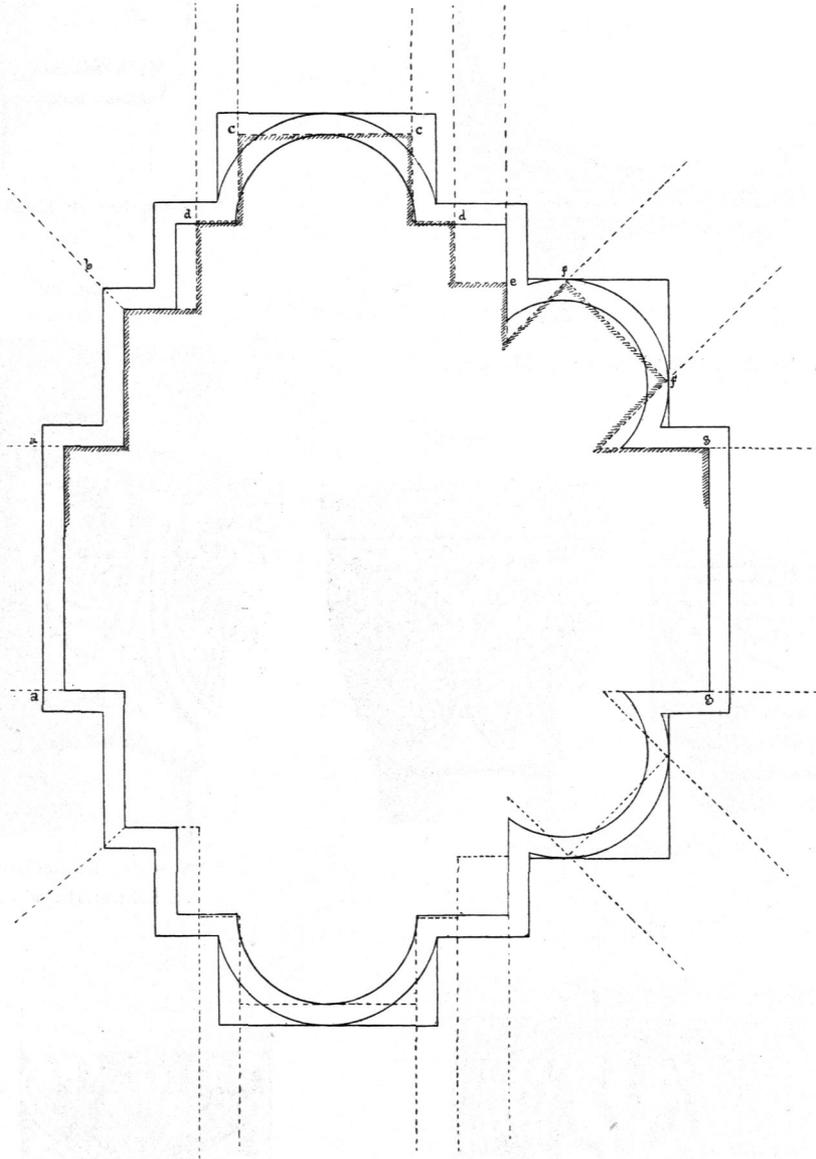


Von den drei römischen Kapitellen, welche das Mittelalter vorfand, das dorische, jonische und korinthische Kapitell, hat es fast einzig das korinthische, bezw. Kompositkapitell beachtet. Wohl ahmte man hin und wieder auch das jonische nach, aber so selten, daß keine Nachbildungen ohne Einfluß auf die Gestalt der mittelalterlichen Kapitellé blieben.

Fig. 57.

Schiffspfeiler in der Kirche *Sant' Ambrogio* zu Mailand²⁷⁾. $\frac{1}{25}$ w. Gr.

Die altchristliche Zeit hatte mit dem korinthischen Kapitell zwei große Umformungen vorgenommen. Zuerst hatte sie einen neuen großen Deckstein auf die gebrechliche und schwächliche Abakusplatte gelegt, um für die Bogen genügendes Auflager zu schaffen. Dieser Kämpferstein ist kein Ueberbleibsel des Gebälkauffatzes